

Olympische Katastrophe für Neudeutschland



Es ist sehr ruhig geworden um Neudeutschland in den letzten Wochen. Zuletzt schlugen die medialen Wellen "hoch" als Peter Fitzek, selbsternannter König von Neudeutschland, wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde. Die Mühlen der Justiz mahlen langsam, dafür gründlich. Fitzek blieb Zeit, einen neuen Coup zu organisieren. Nur ging dieser, sprichwörtlich, voll in die Hose.

Der "Imperator Fiduziar" und Souverän des Königreichs Neudeutschland, bekannt für seinen unerschöpflichen Größenwahn, reiste mit einem Teil seiner ergebensten und fitesten Hofschranzen nach Sotschi, um an den Olympischen Winterspielen 2014 teilzunehmen.



Selbstgebauter Bob. Antrieb durch freie Energie.

Was ist geschehen? Weit über die Reichsgrenzen der Apollensdorfer Krankenhausruine hinaus ist bekannt, dass der Kleine Peter aus Wittenberg und sein Hofstaat ausgiebig der Körperertüchtigung huldigen. Was liegt näher als sich kurzfristig für eine Olympia-Teilnahme zu bewerben? Ein nicht enden wollender Brief voller Drohungen, Rechtschreibfehler und Smileys wurde verfasst, jede einzelne Seite trug das Wappen der lächerlichen Majestät. Ein Bote Ihrer Hoheit wurde zu Fuß zum bundesdeutschen Postamt in das ferne Wittenberg gesandt. Dort sollte er den wichtigen Brief eigenhändig der feindliche Postbehörde übergeben. Der König hatte die Reichsschatulle geöffnet und dem Läufer ein paar Euro-Münzen mit auf den Weg gegeben, auf das er das wichtige Schreiben frankieren lasse. Die Währung der Monarchie ist nicht konvertibel. Das Vorhaben gelang. Der Bote brachte eine Quittung aus der Fremde zurück. Alle waren zufrieden.



Peter auf halsbrecherischer Abfahrt. Er wollte olympische Ehren - es endete am Ententeich.

Es war eine lange Zeit ins Land gegangen. Drei Tage vor dem Beginn der Spiele hatte immer noch keine Depesche den Apollensdorfer Hof erreicht. Zornig beschloss Fiduziar, die Reise auf eigene Kappe anzutreten. Ohne offizielle Einladung erhielten der König und seine Sportler natürlich keinen gebührenden Empfang in Sotschi. Alle Hotels waren lange ausgebucht. Die hochrangige Deligation musste sich eine gar billige Absteige suchen. Vier Männer in einem Zwei-Bett-Zimmer. Die Dame in der Besenkammer. Welch eine Schande für den Hofstaat! Doch umso mehr war man motiviert, olympisches Gold zu erringen. Der Ruhm des Königreiches Deutschland sollte sich rings um den Erdenball verbreiten. Die Majestät träumte von diplomatischer Anerkennung durch aller Herren Länder.



Mehrere Stunden war Fiduziar von der

Polizei eingekesselt.

Nach der ersten schlecht verbrachten Nacht, schritt der Imperator schnurstraks ins Büro des Organisationskomitees. Selbstbewusst betrat der neudeutsche Monarch das Verwaltungsgebäude. Am Empfang verlangte er einen augenblicklichen Termin beim Vorsitzenden. Das sah die Dame hinter dem Tresen ein wenig anders. Als er mit einem Fantasiepapier seine Hoheitlichkeit belegen wollte, winkte sie ab. Er reagierte wie einst im Rathaus zu Wittenberg und wurde handgreiflich. Sofort war die Polizei zur Stelle und setzte den Apollensdorfer König fest. Hinter einem Küchencontainer, bei den Mülltonnen, wurde er mehrere Stunden von den Sicherheitskräften festgehalten. Erst ein Anruf beim Konsulat der Bundesrepublik Deutschland konnte den Sachverhalt klären. Unter der Auflage, Russland binnen 24 Stunden zu verlassen, wurde er auf freien Fuß gesetzt.



Saskia B.: Sonst am Schalter der Reichsbank war sie in Sotschi die Hoffnung auf olympisches Gold.

Zwischenzeitlich war es früher Nachmittag geworden. Das nächste Flugzeug nach Neudeutschland war auf keinem Flugplan verzeichnet. Man musste mit der ersten Maschine nach Berlin, am nächsten Morgen, vorlieb nehmen. So hatte das Sportkollektiv noch ein wenig Zeit, mit dem Taxi in Richtung Kaukasus zu reisen. Man hatte dort Gelegenheit, den aus Heizungsrohren gebogenen Bob auszuprobieren. Der Monarch konnte mit den Skiern einen Hügel hinaubbrausen.

Für die Eislaufprinzessin wurde ein zugefrorenen Ententeich gefunden. So konnte auch sie eine Runde Schlittschuh laufen.

Natürlich dokumentierte man die "Wettkämpfe" auf Bildern. Sie wurden uns zugespielt. Sollte in den nächsten Tagen ein selbtherrlicher Bericht über eine Olympiateilnahme auf der Homepage des Königreich Deutschland auftauchen, glauben sie kein Wort. Es ist wie immer - alles erstunken und erlogen.

MDR - Peter Fitzek: Reichsapfel, Zepter und Krone



Der MDR sendete gestern um 20:45 einen Beitrag unter dem Titel: "Peter Fitzek: Reichsapfel, Zepter und Krone". Zu sehen sind weitere Ausschnitte aus der Gerichtsverhandlung, Interviews mit BaFin, Ordnungsamt, Umweltamt, Peter Fitzek (u.a. auch beim Kampfsporttraining), sowie der Eröffnung der Reichsbank und den Seminaren die abgehalten werden. Interessant sind vor allem die Einschätzung der Sektenexpertin und eines Psychologen.

Wer die Themen im [Anti-Reichsdeppen-Forum über Fitzek](#) noch nicht kennt, hier ein kleiner Überblick:

- [NeuDeutsche Gesundheitskasse](#)
- [Eröffnung der königlichen Reichsbank](#)
- [Gerichtsverfahren Führerschein](#)

Zuhause bei Freunden in Papuauguay



Wir und der Palast

Vom 3.11.2013 bis zum 13.11.2013 weilten Wir, der Oberste Souterrain, in Papuauguay. Noch am Flughafen kauften Wir Uns für 50 Ocken im Presseshop einen neuen Führerschein. In Papuauguay beschafft man sich erst die Lappen, dann lernt man Fahren. Das kommt Uns sehr entgegen. Ohne weitere Umstände

holperten Wir mit dem Mietwagen in die Pampa.



WIR , der Notar und die Gründungsurkunde

Schnell kamen Wir zur Sache. Es wurde mit Deutschsprech-Levi und Papuaguay-Andreas, mit Notarvertrag, kaputter Lehm-pumpe und Unterstand für die kaputte Lehm-pumpe das Zweite Königreich Deutschland in Papuaguay gegründet. Auf dem Gelände eines ehemaligen Ziegenstalls wurde begonnen zu handeln, um augenblicklich aus vertrockneten Ziegenköteln Lehmziegel zu produzieren. In Papuaguay gründet man erst eine Unternehmung und dann, wenn sie läuft, überlegt Man sich ob Man sie erst anmeldet, oder ob Man gleich Steuern hinterzieht. Ein Traum von Uns geht in Erfüllung. Wenn dereinst die kaputte Lehm-pumpe funktioniert, sollen bis zu etwa 40.000.000 Ziegel PRO TAG hergestellt werden. Auch ein defekter alter Brennofen wird neu gebaut, um einen Teil der Ziegel gleich nach der Trocknungsphase wieder zu verbrennen, und schlussendlich wurden schon die ersten Schwarz-Aufträge initiiert.



Unsere Lehm-pumpe, bald wir sie 40 Mio. Ziegel am Tag produzieren

Es war ein mit Terminen verstopfter Staatsbesuch. Wir Peter, haben den Lehm-Papst getroffen und den Kläranlagen-Jörg, der auch Swimmingpools baut, sowie den Chemiewaffen-Dieter, der immer mit einer geladenen 45er in der Hose herum läuft und ein herzensguter Mensch ist. Papuaguay ist ein Land wo es viele Probleme gibt: Die illegale Landbesetzung, eine Verteidigung sowie den Präsidenten und seinen Bruder, einen Sturz und 17 Tote.

Wir lösen alle an Uns herangetragenen Probleme auf einen Schlag durch Wiederaufforstung! Denn Wir haben einen Flachpfeifer und einen Hohlkehler getroffen, die nach Anleitung durch den Matsch-Gott Minke Lehmziegel backen können. Jetzt brauchen Wir nur noch ein Dach, damit Uns kein Hirn auf den Kopf fällt. Aber Wir haben Erfahrung! Deutschland kennt Unsere Pyrolyse-Anlage, Europa kennt Unsere Universität und die ganze Welt, außer GoogleMaps, kennt den Petersplatz in Wittenberg, der Uns gehört. Senator Prof. Abog. Diddl Carly Vino Tinto Bourdonberry unterstützt Uns sowie die gestürzte Regierung von Papuaguay sowieso.



Nochmal alles gut gegangen.

An der Lehm-pumpe hatten Wir an diesem Tag ein besonders lustiges Erlebnis. Ein einheimischer Lehmarbeiter geriet unter die Pumpe. Zum Glück war er durch Taucherbrille, Schnorchel und Sonnenhut so gut geschützt, dass ihm nichts ernsthaftes passiert ist. Arbeitsschutz genießt bei Uns oberste Prirohrität. So konnten Wir herzlich darüber lachen. Der Unfall hat uns großen Spaß gemacht ☐ .



UNSER schönstes Reiseerlebnis war der Termin bei einem Wikinger mit Helm und Fahne

Und noch ein weiteres Projekt wurde angeschoben. Mit Kläranlagen-Jörg wurde eine Zusammenarbeit geplant. Der Lehm-Papst-Professor Minke, der sicherlich noch gar nicht ahnt mit Wem er es zu tun hat, soll aus unseren Ziegenkötel-Lehmziegeln nubische Ruhestandshäuser errichten. Nun ist es an Unserer "Reichsbank", genügend anhaltinsche Rentnerdeppen übers Ohr zu hauen und ihnen die papuaguaischen Ziegenlehmbugen anzudrehen. [Denn in Papuaguay zu leben, ist sicher angenehm.](#)

(basierend auf einer Idee von BlueOcean)

Peter Fitzek und die “Systemmedien” *UPDATE*



Am 26.10.13 war im “Königreich Deutschland” der [“Besuch im Königreich Deutschland”](#) möglich. Besichtigen konnte man die “Königliche Reichsbank”, die Veranstaltungshalle, das “Reichs-Technologie-Zentrum (RTZ) sowie das ehemalige Krankenhausesgelände, welches großspurig als “Staatsgelände” bezeichnet wird.

Hier können Sie die ersten steuerfrei tätigen Staatsbetriebe des Königreiches Deutschland besichtigen. In der Steinmetzerei werden Ihnen die hochwertigen Marmorplatten gezeigt, die Wir für Sie bearbeiten und nach Ihren speziellen Wünsche ausliefern und einbauen (Schauraum). Die Metaldreh- und fräseerei bearbeitet die Spezialanforderungen Ihrer Aufträge mit Präzisionsmaschinen. Auch die Schreinerei steht kurz vor der Fertigstellung und wartet auf einen fähigen Schreiner- oder Tischlermeister. [Die öffentliche Ankündigung von Steuerhinterziehung?](#)



RTL-Explosiv-
Reporter
Maximilian P.

Für den Besuch des Staatsgeländes, musste man dann das eigene Portemonaie öffnen, denn die Einreise in das Königreich ist nur unter Vorlage und Abgabe von 21€ möglich.

Der Euro, eine Währung, die im Gegensatz zu Engel oder Neudeutsche Mark, weltweit Akzeptanz findet. Die Tatsache, dass man auch in Engeln oder NDM hätte bezahlen können, wirkt lächerlich, denn man müsste sie vorher [1:1](#) umgetauscht haben. Auch ein Weg die eigene wenig vertrauenserweckende Währung besonders wertvoll darzustellen. Oben drauf gab es dann auch noch einen Stempel in den Reisepass, der vorgelegt werden musste.

Wie es der Zufall so will, fand sich auch ein [Kamerateam von RTL explosiv](#) mit Reporter Maximilian P. ein. Doch glücklicherweise wird Peter der Bezopfte immer von seinen systemtreuen Kameraleuten begleitet, wodurch die schmierigen Machenschaften der bösen Systempresse aufgedeckt werden. (Anmerkung von Sonnenstaatland: Wir sind uns über die teilweise zweifelhaften Methoden von div. privaten Fernsehsendern bewusst. Dieser Blogbeitrag soll dies aber nicht zum Thema haben.)

Das Video beginnt mit einem Zitat von John Swinton:

(...) Das Geschäft der Journalisten ist, die Wahrheit zu zerstören, schlankweg zu lügen, die Wahrheit zu pervertieren, sie zu morden, zu Füßen des Mammons zu legen und sein Land und die menschliche Rasse zu verkaufen zum Zweck des täglichen Broterwerbs. Sie wissen das, und ich weiß das, also was soll das verrückte Lobreden auf eine freie Presse? Wir sind Werkzeuge und Vasallen von reichen Männern hinter der Szene. Wir sind Marionetten. Sie ziehen die Strippen,

und wir tanzen an den Strippen. Unsere Talente, unsere Möglichkeiten und unsere Leben stehen allesamt im Eigentum anderer Männer. Wir sind intellektuelle Prostituierte.[John Swinton](#)

Interessanterweise gibt man dort als Quelle Wikipedia an. Spannend deshalb, da in diesen Kreisen die Online-Enzyklopädie gerne auch "Lügipedia" genannt wird. Wie so oft, bedient man sich hier also auch immer an den Quellen, die der eigenen Argumentation gerade nützlich sind. Was dieses Zitat überhaupt untermauern soll ist fraglich. Erstens ist es gekürzt und zweitens, war Swinton bis zu seinem Lebensende Journalist und beeinflusste maßgeblich die Presselandschaft Amerikas im 19. Jahrhundert, in dem er für die Arbeiterbewegung eintrat und sehr aggressiv gegen die von ihm angeprangerten Misstände vorging.

Der Aufhänger für das Video von RTL explosiv scheint das "*Steuer-Eldorado Königreich Deutschland für Steuersünder*" zu sein. Der Reporter fragt, ob Peter Fitzek ein Steuer-Eldorado für Steuer-Sünder gründen wolle. Daraufhin antwortet seine Fitzeligkeit, not amused:

Es geht mir doch gar nicht um Steuersünder. Sie versuchen mich hier immer auf ein Gleis zu schieben, was in die Illegalität geht. Erstens ist das nicht der Fall, hier wird ein neuer Staat geschaffen, im Prinzip, der Interesse an den Bürgern hat, Interesse an der Freiheit der Menschen hat und nicht an ihrer Knechtung und das ist der Unterschied zur Bundesrepublik Deutschland (...) Wir nehmen keine Steuern in gewisser Weise, denn sie müssen ...Peter Fitzek

Der Reporter fällt ihm ins Wort und entgegnet, dass er [Peter Fitzek] 21€ für die Einreise nehme. Fitzek antwortet:

Das ist ja eine ganz andere Geschichte, im Prinzip, denn wenn sie irgendwo in einen anderen Staat einreisen müssen sie auch, das hat mit Steuern gar nichts zu tun. (...) Was ist denn Steuer? Mit Steuern steuert man Verhaltensweisen von Menschen (...) Peter Fitzek

Weiter geht es mit dem beliebten polemischen Thema Mineralölsteuer. Fitzek möchte vom Reporter wissen, ob er es gerecht findet, dass man auf Mineralölsteuer noch die Mehrwertsteuer erhebt. Der Reporter antwortet darauf lächelnd: "Das finde ich genau so gerechtfertigt, wie sie es gerechtfertigt finden, dass man 21€ zahlt wenn man ihr Land anschauen möchte". Daraufhin kommt Fitzeks Totschlagargument: "Na gut, dann bleiben 'se doch im alten System".



Durch die ganzen Schnitte ist unklar, was der Reporter noch an Fragen gestellt und wie Fitzek diese beantwortet hat. Die meiste Zeit sind inhaltlich zueinander passende Monologe von Fitzek hintereinander montiert worden.

Weiter sieht man, wie Fitzek und seine "Staatsicherheit" dem großen Schwindel des Kamerateams auf die Schliche kommt. Auch hier ist unklar, was beanstandet wird, denn die Angaben, die der Reporter gemacht hat, decken sich mit seinen Personalien. Als dieser von Fitzek vom Gelände geworfen wird, will er ihm noch die Hand geben, die Fitzek aber großzügig ignoriert. Fitzek springt sofort wieder auf das Thema "Ehrlichkeit" und versucht sein Gegenüber darüber zu diskreditieren.

In den folgenden 15 Minuten passiert nur noch das übliche: Fitzek schwadroniert ausufernd über sein Königreich und versucht Kritik und kritische Fragen schon im Keim zu ersticken. Auch bedient er sich gerne an Neologismen, sprich: er definiert Wörter aus dem allgemeinen Sprachgebrauch einfach neu. Ein bekannte Taktik, durch die man sich niemals mit dem Kern einer Thematik beschäftigen kann, weil zuviele Nebendiskussionen eröffnet werden, die in der Anzahl einfach nicht zu meistern sind.

Gegen Ende bestätigt das Video dann doch noch einmal die Anfangsvermutung des Reporters, dass das Königreich ein "Steuerparadies" werden soll bzw. schon ist. Imperator Fiduziar deutet aber auch dies wieder um: Das Königreich möchte nur das beste für seine Bürger.

[metaslides id=498]

Am Ende liest dann ein Sprecher noch einen Auszug aus der Verfassung vor:

Die Aufgabe der Presse ist die Darstellung des Zeitgeschehens. Sie hat die Bürger umfassend zu informieren. Die Presse ist verpflichtet, wahrheitsgetreu und neutral zu berichten. Die Verbreitung von Halbwahrheiten und Lügen ist verboten. Innerhalb dieses Rahmens ist die Presse frei und es findet keine Zensur statt. Bei erwiesener falscher oder halbwarher Darstellung ist die Presse verpflichtet, zeitnah ihre Darstellungen im selben Umfang und Format zu widerrufen und eine Gegendarstellung zu veröffentlichen. Die Gegendarstellung kann der Presse vorgegeben werden, wenn sie eine Gegendarstellung nicht zur Zufriedenheit des Betroffenen oder des Staates bewirkt. Auch der Betroffene und der Staat sind der Wahrheit verpflichtet. Bei wiederholter falscher oder manipulativer Darstellung, egal ob in vorsätzlicher oder auch nur fahrlässiger Handlungsweise, kann das Presseergebnis eingezogen und das Eigentum am gesamten Presseergebnis vergemeinschaftet werden. Näheres regelt ein Gesetz. [Verfassung Königreich Deutschland](#)

Ein Schelm, wer böses dabei denkt. Kritik am eigenen System ist halt nicht gerne gesehen. Es könnte ja das eigene Geschäftsmodell auffliegen lassen. Sich hinter schwammig formulierten "Gesetzestexten" zu verstecken, bezeugt vieles, aber keine staatsmännischen Fähigkeiten.

Im offiziellen Anti-Reichsdeppen-Forum toben seit Wochen Diskussionen über das Königreich. Besonders lebhaft wird es, wenn "Manuel", ein linientreuer Fitzekjünger, auf den Plan tritt. Ein Blick in die Diskussionen ist wirklich lohnenswert:

- [Eine kleine Polemik](#)
- [Fahrerlaubnis und Führerschein](#)
- [Das Ende naht](#)
- [fitzeliger Zwangsumtausch :\)\)](#)
- [Das "Staatsvolk" im KR](#)

Update vom 11.11.13

Auch die Reichsdeppenrundschau hat sich mit diesem Thema auseinandergesetzt und einen Artikel mit dem passenden Titel [Unbedarfter RTL-Reporter lässt sich von Peter Fitzek einschüchtern](#) veröffentlicht.

[Wilki](#) hat in dem Artikel der Reichsdeppenrundschau noch auf folgende Seite des "Königreichs" hingewiesen: [Akkreditierung von Medienvertretern](#).

Akkreditierungsrichtlinien

- Identitätsnachweis durch gültigen Reisepaß, Personalausweis oder Identitätskarte
- Tragepflicht für ausgeteilte Presseausweise auf dem Staatsgelände
- Freiwilliges Bekenntnis zur Verfassung des Königreiches Deutschland

ohne Bekenntnis	mit Bekenntnis
Roter Presseausweis	Grüner Presseausweis
Temporäre Genehmigung zur Berichterstattung	Dauerhaft gültige Genehmigung zur Berichterstattung
Einreise/Aufenthaltslaubnis kostet jeweils 21 Euro/Engel/NDM	*Gilt als 6-monatige Aufenthaltslaubnis für einmalig 21 Euro/Engel/NDM
Erneute Anmeldung zu jeder Veranstaltung erforderlich	Bevorzugte Behandlung
-	E-Post (Newsletter) für Medienvertreter
-	Kostenfreier Zugriff auf Film- und Tonmaterial des Königreichs

*Für alle Termine und Veranstaltungen.

Was bedeutet ein Bekenntnis zur Verfassung für Medienvertreter?

Zitat Artikel 60 Absatz 2:

"Die Aufgabe der Presse ist die Darstellung des Zeitgeschehens. Sie hat die Bürger umfassend zu informieren. Die Presse ist verpflichtet, wahrheitsgetreu und neutral zu berichten. Die Verbreitung von Halbwahrheiten und Lügen ist verboten. [...]"

Akkreditierung von Journalisten im KRD

Die Reichsdeppenrundschau kommentiert treffend:

Auf weia, ist ja fast schlimmer als in der DDR![reichsdeppenrundschau](#)

Die Meinungsfreiheit einschränken und notfalls die Zeitung zu verstaatlichen, sollte jedem zeigen, wessen Geistes Kind Fitzek ist.

360°-Blick



Was ist in den letzten Wochen alles passiert? Ein klitze-kleiner Rückblick:

NeuDeutschland/Peter Fitzek

- Die Eröffnung der königlichen Reichsbank ([1](#), [2](#), [3](#))
- Die [BaFin fordert von Peter Fitzek mehr als eine Million Euro](#), Erzwingungshaft ist angekündigt ([1](#), [2](#))

So wie es scheint, lässt sich die BaFin nicht auf der Nase herumtanzen. Man kann nur hoffen, dass jetzt solangsam Bewegung in die Sache kommt. [Die Behörden in Wittenberg](#) sind knapp 4 Jahre untätig geblieben und wirken hilflos und überfordert.

Staatenlos.info/Rüdiger Klasen

- Rüdiger dreht völlig am Rad und [schreit hohle Phrasen](#)
- Die Gruppierung [zersetzt](#) sich ([1](#), [2](#))

Besonders perfide ist die Nutzung von Symbolen des Widerstands gegen das dritte Reich (weiße Rose). Uns würde vor allem interessieren, wie es in einem so faschistischen und menschenverachtenden Staat (wie es die Bundesrepublik Deutschland laut Klasen und den anderen Spinnern ja angeblich sein soll) möglich

ist, tagelang vor dem Reichstag zu stehen und "Nazis raus" zu brüllen. Auch [begleitete die Polizei die Teilnehmer einer nicht genehmigten Demo in befriedetem Gebiet](#) ohne dabei handgreiflich zu werden oder Verhaftungen vorzunehmen. Bei diesen Delinquenten ist es aber üblich alles umzudeuten und im [stillen große Töne zu spucken](#). Spannend wäre zu sehen, wie es ihnen in den Ländern gehen würde, die sie selbst als so freiheitlich und menschenfreundlich anbeten.

Mario Heinz Kiesel

- Mario hat [Stress mit seiner kommunistischen Frau](#)

DNV/Ferdinand Karnath

- Keiner konnte (da keine Zulassung zur Wahl) und keiner wollte (interessiert nämlich niemanden) die DNV bei der Bundestagswahl 2013 wählen. Eine Niederlage einzugestehen ist immer schwer und deshalb ist es viel einfacher, [die Schuld beim Bundeswahlleiter](#) zu suchen.

Die Annahme in Wahrheit über 18% der Stimmen bekommen zu haben, kann man schlicht nur noch als Fantasie deuten. 0,001813% der Stimmen erscheint uns da schon viel überzeugender.

Schaut auch mal im [Anti-Reichsdeppen-Forum](#) vorbei und diskutiert mit. Wir freuen uns!

360°-Blick



In den letzten Tagen ist viel in der Reichsbürger-Szene passiert und auch unsere Mitstreiter und Verbündeten waren aktiv.

Wieder einmal ist eine apokalyptische Prophezeiung nicht eingetreten: Am Freitag (13.9.13) hatte Rüdiger Klasen ja angekündigt die Bundesregierung abzusetzen und auch einige fragwürdige, wenn nicht sogar strafrechtlich relevante Aufrufe, waren mit dabei. Er hat die "Massen" (ca. 80 Leute) aus Moskau aufgestachelt. So sehen wahre Idealisten aus. Nach eigener Angabe hat er natürlich den wichtigsten Hauptteil zu stemmen. Da wundert es nicht, dass auch die Volksbetrüger über den [Märchenonkel Klasen](#) schreiben und [Kritik](#) an ihm üben.



DPHW-General in Paradeuniform

Selbst Mario Heinz Romanowski ([berlinerjustiz](#)) und der Broiler ([Adler Aufstieg](#)) warnten vor der Teilnahme an der Demonstration am 13.9. Es ist interessant zu sehen wie sich die Gruppierungen, die alle gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung in der Bundesrepublik Deutschland arbeiten, gegenseitig bekämpfen. Jeder wittert bei den Anderen Verschwörungen und Komplotte. Aufwachen tun sie alle nicht. Sie leben in einer paranoiden Scheinwelt in der ihr eigenes Handeln das wichtigste ist und ihnen Bestätigung gibt.



Staatenlos.info demonstriert -
Unzählbare Massen

Besonders brisant in diesem Zusammenhang ist, dass [Claus Petersen](#) (sauberer Himmel) erst eine [Demo angemeldet und sie einen Tag davor wieder abgemeldet](#) hat, ohne die Demonstranten davon in Kenntnis zu setzen. Ein perfides Spiel um Gutgläubige ins offene Messer rennen zu lassen.

Auch scheint Peter Fitzek weiterhin Narrenfreiheit zu genießen und so konnte er seine Bank ohne Behelligung durch die Polizei eröffnen. Auf den Fotos sieht es auch so aus, als würden einige "Kunden" (Anhänger von Fitzek) dort ein Konto eröffnen. Vermutlich dient dies eher Propagandazwecken, als das hier tatsächlich Laufkundschaft den Weg in seine Spielzeug-Bank gefunden hat um ein Konto zu eröffnen, vor der sogar die [BaFin](#) und das [Fonds Online Magazin](#) warnen. Dort eingezahltes Geld wird man vermutlich nicht so einfach wiedersehen.

NeuDeutschland

- [Eröffnung der königlichen Reichsbank am 16.9.13](#)
- [Reichsdeppenrundschau zu diesem Event](#)
- Spiegel TV berichtet: [Bizarre Rechte, Aufruhr in NeuDeutschland](#)

Staatenlos.info

- [Rüdiger Klasen dreht durch](#) - Die Grenze ist überschritten (besonders deutlich in [diesem Video](#) zu sehen)
- Reichling zu staatenlos [1](#), [2](#), [3](#) und [4](#)
- [Anhänger von staatenlos.info weinen](#) durch "gnadenlose Polizeigewalt" (Für uns sieht die Maßnahme ziemlich friedlich aus. Wer wiederholt der Aufforderung das Gebiet zu räumen nicht nachkommt, muss mit Konsequenzen rechnen.)
- Volksbetrüger rechnen mit Klasen ab [1](#), [2](#)
- [Der Broiler warnt vor dem 13.9.](#)
- [Mario Heinz Romanowski warnt vor dem 13.9.](#)

DPHW

- [Reichsdeppenrundschau: Neue Vorwürfe gegen das DPHW](#)
- Spiegel TV berichtet: [Bizarre Rechte](#) (besonders die schicke Unterhose des DPHW-Generals hat es uns angetan)

Exilregierung deutsches Reich

- Spiegel TV berichtet: [Bizarre Rechte](#)

Abschließend möchten wir euch noch über zwei Neuerungen auf Sonnenstaatland.com informieren:

1. Das Buch "Vorwärts in die Vergangenheit - Durchblick durch einige „reichsideologische“ Nebelwände von Gerhard Schumacher, liegt jetzt bei uns auch als "[Online-Buch](#)" vor. Dort könnt ihr Verweise auf einzelne Seiten setzen, um sie in Diskussionen verlinken zu können. Zusätzlich wird das Buch so auch auf Geräten lesbar, welche keinen PDF-Reader installiert haben.
2. Wir haben ein [kleines Kompendium](#) geschrieben. Es ist noch weit entfernt davon vollständig zu sein aber wir arbeiten daran, Hinweise, Texte oder Vorschläge nehmen wir gerne per E-Mail, in den Kommentaren, bei [Facebook](#) oder im [Forum](#) an!

Aufbruch in NeuDeutschland: Der Koch und sein Königreich

Spiegel TV scheint sich ein wenig auf die Reichsbürger und insbesondere auf [Peter Fitzeks Spielzeug NeuDeutschland](#) eingeschossen zu haben. So findet sich momentan ein weiteres Video in der [Mediathek](#) mit dem wohlklingenden Titel: "Aufbruch in NeuDeutschland - Der Koch und sein Königreich".

Gezeigt werden die bekannten Ausschnitte aus [Peters Sitzkreisen](#), an deren Anschluss er Aussteiger am Verlassen des Gebäudes hindert. Er führt das Kamerateam über das Gelände und erzählt von seinen Zukunftsvisionen: Reisebusse voller Touristen werden sein Königreich besuchen kommen. Interessant sind auch seine Gedanken zur [Steuerpflicht](#), die genau in der Form von jedem Reichsideologen vorgebracht werden. Es wird auch das Engelgeld erwähnt, welches einmal eingetauscht, nicht mehr in Euro zurückgetauscht werden kann. Auf diese Weise akquiriert Peter Fitzek Geld, um alle laufenden Kosten zu bezahlen. Seiner Darstellung nach fließt das Geld nicht in seine Tasche ... Na, wer's glaubt. Auch toll ist das flotte Auto mit der Wundertechnik. Funktionstüchtig ist es nicht, ob es jemals so lief wie beschrieben weiß man nicht aber Fitzeks Fußvolk glaubt ihm alles.

Im Grunde nicht viel Neues aber der Beitrag von Spiegel TV zeigt eindrucksvoll, in welcher lächerlichen Fantasiewelt Zar Peter der Bezopfte und seine Anhänger leben. Es wird Zeit, dass die Behörden diesem Schauspiel ein Ende bereiten.

Bizarre Rechte: Reichsbürger legen Behörden lahm

Unter diesem Titel lief gestern Abend bei SpiegelTV ein Beitrag über die Reichsbürgerbewegung in Deutschland, welche einen interessanten und amüsanten Einblick in diese Parallelwelt gestattet. Wir lassen das Video erst einmal unkommentiert stehen und geben euch Zeit, die Bilder wirken zu lassen.

<http://www.youtube.com/watch?v=0oPM9xBzfvS>

Gezeigt wurden: NeuDeutschland, Exilregierung deutsches Reich, Daniel S. und Hintergründe über das DPHW. Es wird Zeit, dass dieses Thema die Bevölkerung erreicht und diesen Spinnern endlich das Handwerk gelegt wird.

Alternative zu etablierten Währungssystemen





Ihr habt alle sicherlich schon von Rohrkrepierern wie dem [Engelgeld](#) gehört. Eine Währung, welche niemals auch nur annähernd wichtig sein wird und den Status von Spielgeld auch nicht verlassen wird. Wir bei Sonnenstaatland wollen dies anders machen und arbeiten gerade an einer eigenen Währung. Sie wird ungefähr so aussehen:



Sonnenstaatland-Währung - ein früher Entwurf

Da Sonnenstaatland ein Staat mit einer lupenreinen Diktatur, mit vollständiger Anarchie und etablierter Demokratie ist, wollen wir euch am Prozess der Gestaltung eures neuen Geldmittels teilhaben lassen. Durch unsere Aufforderungen mit international gültiger 21-tägiger Frist wurde eine Debelatio und Postliminium geschaffen durch die nun wir an der Reihe sind die Systeme der bestehenden kommissarischen Reichsregierung und anderen skurilen Organisationen aufzubrechen. An dieser Stelle zitieren wir einen alten, langjährigen, lieben und ausgeglichenen Freund:

Der sichere Weg in das totale Überwachungssystem, wenn das Richtungsweisend sein soll dann sind mir allerdings die linken und rechten

Gruppierungen bei weitem lieber. Von denen geht nur dummes Geschwätz aus ihr seid da weit aus gefährlicher denn ihr habt die Mittel der Macht um Menschen zu unterdrücken.

-[Felmur Hegert](#) (2013)

Unsere neue Währung ist dann auch gleichzeitig eine "Legitimationsurkunde" gegenüber unseren unbestechlichen Kommissaren. Um näher an unserem Personal (Bürgern) und Kommissaren zu sein, dürft Ihr erstmalig in der Geschichte direkt den Namen wählen und auch Vorschläge einbringen. Nehmt an unser Umfrage teil und helft Sonnenstaatland ein Stückchen besser zu machen. In den Kommentaren könnt ihr uns auch weitere Vorschläge unterbreiten.

Name unserer neuen Währung

- Schekel
- Sonnys
- Sonnenstaatland Mark
- Teufelgeld
- Seelentaler
- Sonnenthaler
- Markel

Abstimmen

[Ergebnisse ansehen](#)

 Wird geladen ...

Konterfeits unserer Währung

- Peter Fitzek (Neudeutschland)
- Tina Wendt (Benzinspiralen)
- Peter Frühwald
- Der Broiler
- Tiks
- Mario Heinz

- ○ Wolfslyrik
- ○ Ingo K.
- ○ Kommissar Mimimi
- ○ Würmeli
- ○ Schittke
- ○ Ebel

Abstimmen

[Ergebnisse ansehen](#)

 Wird geladen ...

Natürlich nehmen wir nicht nur Vorschläge zum Namen sondern auch für Konterfeits und Farbgestaltung unserer großartigen neuen Währung an. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Das Zitat von F.H. wurde seinem YT-Kanal [donauwien](#) entnommen. Sonnenstaatland distanziert sich von allen Äußerungen.